

Vercharterung der beiden Dampfer an eine insolvente Charterfirma in Oslo 1924 unter der früheren Verwaltung entstanden waren. Nach den vorliegenden Teilentscheidungen und den sehr sorgfältigen Gutachten der beteiligten Juristen ist die Aussicht der Prozesse bzw. einzelner derselben in dem vorgeschlagenen Rahmen immerhin so günstig, daß nicht zu verantworten wäre, sie aufzugeben. Die Verwaltung hat rechtzeitig mit der die Ges. finanzierenden Gläubigerin einen Garantievertrag geschlossen, wonach die Zahlung der Verbindlichkeiten der Ges. auch im Falle eines unglücklichen Ausgangs der Prozesse gewährleistet ist.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. jur. B. J. Wilckens,

Bremen; Rittergutsbes. Kulenkampff, Klein-Kussewitz; Kaufm. H. A. Vrieling, Amsterdam.

Kapital: 260 000 RM in 2600 Akt. zu 100 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 159, Mobilien 1, Forderung im Prozeß befindlich 100 000, Garantiekonto 36 439, Verlust 259 840. — Passiva: A.-K. 260 000, Spezialverlust-R.-F. 100 000, Kreditoren 36 439, Sa. 396 439 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag laut Liquidationsöffnungsbilanz am 8./4. 1932 259 791, Zinsen 2714, sonst. Aufwend. 853. — Kredit: Uebertrag a. Garantiekonto 3492, Steuerrückvergütung 25, Kursgewinn 1, Verlust 259 840. Sa. 263 358 RM.

Deutsche Blaufriesveem, Transport- u. Lagerhaus-Akt.-Ges.

Sitz in Hamburg, Fischertwiete 2.

Vorstand: J. K. F. W. Müller, W. G. F. Pauls.

Aufsichtsrat: Johann Martin Staab, Rotterdam; D. P. Dirk Fabius, Amsterdam; W. A. van Tienhoven, Rechtsanw. Dr. H. J. Onnes.

Gegründet: 19./9. 1925; eingetragen 1./10. 1925.

Zweck: Uebernahme und Fortführung des Transport- und Lagerhausbetriebes der „Deutsche Blaufriesveem G. m. b. H.“

Kapital: 100 000 RM in 100 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Lagerinventar 2690, Kontorinventar 2420, Auto 8584, Beteilig. 15 003, Wertp. 203, Hyp. 6400, Forderungen auf Grund von Leistungen 48 442, Forderungen an abhängige Ges. u. Konzern-Ges. 63 876, Wechsel 2986, Kassenbestand u.

Postscheckguthaben 2336, Bankguthaben 4094, Depot 100, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 436, Verlustvortrag 1931 16 179, Verlust 1932 9822, (Bürgschaften 781 000). — Passiva: A.-K. 100 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Leistungen 7206, Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen und Konzern-Ges. 75 711, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 654, (Bürgschaften 781 000). Sa. 183 571 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1931 16 179, Löhne u. Gehälter 125 164, soziale Abgaben 9273, Abschreib. 7477, Zinsen 770, Besitzsteuern 1200, alle übrigen Aufwendungen 33 028. — Kredit: Bruttobetriebsüberschuß 166 298, außerordentl. Erträge 792, Verlust (Verlustvortrag 1931 16 179 + Verlust 1932 9822) 26 001. Sa. 193 091 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Elektrische Kleinbahn Altrahlstedt-Volksdorf Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg-Volksdorf.

Vorstand: Ch. D. Liez.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Friedrich Stanik, Chef-Ing. Carl Dencker, Ober-Ing. Carl Wolff.

Gegründet: 14./12. 1912; eingetragen 2./1. 1913. Geh. Komm.-Rat Berthold Körting in Hannover brachte in die Ges. ein die früher von ihm betrieb. Kleinbahn von Alt-Rahlstedt nach Wohldorf mit allen ihm zusteh. Rechten.

Zweck: Betrieb einer elektr. Kleinbahn zwischen Alt-Rahlstedt-Volksdorf-Wohldorf für den Gütertransport für eigene Rechnung, sowie bis auf weiteres: Personenverkehr zwischen Ohlstedt (Endstation der Wald-dörferbahn) u. Wohldorf für Rechnung des Hamburg. Staates. Die Ges. ist auch berechtigt, den Bahnbetrieb auf andere Strecken auszudehnen.

Kapital: 427 000 RM in 427 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 1 540 000 M (Vorkriegskapital) in 770 Vorz.-Akt. und 770 St.-Akt. von den Gründern zu pari übernommen.

1922 erhöht um 7 000 000 M in 7000 Aktien zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 15./12. 1924 Umstell. von 8 540 000 M auf 427 000 RM (20 : 1) in 8540 Akt. zu 50 RM. Stückelung später geändert in 427 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Spätestens im Juni.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagen u. Grundst. 305 138, Lagerbestände 18 549, Schuldner 505 406, Wertpapiere 5488, Bankguthaben u. Kassenbestand 7245. — Passiva: A.-K. 427 000, Gläubiger 119 761, Erneuer.-F. 167 916, Amort.-F. 22 360, Haftpflicht-F. 37 000, Spez.-Res.-F. 33 874, gesetzl. R.-F. 33 222, Reingewinn 693. Sa. 841 826 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Rückstell. f. Erneuer.-F. 14 000, do. für Amortisationsfonds 4000, Reingewinn 693. — Kredit: Vortrag aus 1931 1662, Zs. 11 682, Betriebsüberschuß 5349, Sa. 18 693 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Export- und Lagerhaus-Gesellschaft.

Sitz in Hamburg, Steinwärder-Nordersand 1/2.

Vorstand: R. A. Cords, G. Wendler.

Prokuristen: C. Sösemann, E. Schaefer.

Aufsichtsrat: Vors.: Wilhelm Schröder; Stellv.: E. W. van Tent, Bürgermstr. Dr. C. Aug. Schröder, Hamburg; J. K. Michie, London.

Gegründet: 1./7. 1888; errichtet 1853.

Zweck: Lagerungsgeschäft, Besorgung von Lombard, Erteilung belehnbarer Lagerscheine. Die Ges. übernahm von J. Ferd. Nagel dessen Fabriketablisement.

Besitztum: Das Areal der Ges. auf Steinwärder-Nordersand umfaßt 40 017 qm (alleiniges Eigentum im Hamburger Freihafen). In Betrieb sind: Speicher

Neptun, Fortuna, Jupiter, Hermes u. außerdem noch 13 massive Speicher.

Kapital: 975 000 RM in 650 Akt. zu 1500 RM.

Vorkriegskapital: 650 000 M.

Urspr. 3 500 000 M, ermäßigt 1894 auf 63 000 M; ferner wurden 2 500 000 M Prior.-Akt. ausgegeben. 1895 wurden dann noch 3937 Akt. zu 1000 M begeben. Das A.-K. be- trug danach Ende 1899 6 500 000 M. Auf die Vorzugs- rechte der Prior.-Akt. haben die Besitzer 1895 verzichtet. 1899 Herabsetz. des A.-K. von 6 500 000 M auf 650 000 M. — Lt. G.-V. v. 30./1. 1924 Umstell. des A.-K. von 650 000 Mark auf 975 000 RM durch Heraufsetzung des Akt.-Nenn- wertes von 1000 M auf 1500 RM.